

Dienstag
**15.
März**

75. Tag des Jahres 2016
291 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 11

06:39 Uhr 10:39 Uhr
18:31 Uhr 01:30 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel
07.04. 15.03. 23.03. 31.03.

Guten Morgen Partylöwe

Dass die Abneigung gegen Feten und Diskotheken ewig anhält, hat sie nicht wirklich geglaubt. Der junge Mann hat Blut geleckt. Der Geburtstagsfeier einer Freundin hat aus dem chillenden Stubenhocker einen Partylöwen gemacht. Den ganzen Abend hat er getanzt, berichtet er. Was ja schon mal erstaunlich für einen jungen Mann ist. Allerdings wird der plötzliche Sinneswandel umso verständlicher, je mehr Einzelheiten man erfährt. Er war bei dieser Party bei einem Dutzend schöner junger Frauen nämlich der einzige junge Mann. Kein Wunder, dass er begeistert war. **Monika Schönfeld**

Experte spricht über Burnout

Bad Oeynhausener (WB) »Burnout ist in aller Munde. Wir wollen gucken, wo es eine Modediagnose ist und was das Krankheitsbild ausmacht«, erklärt Diakon Christian Schwennen, Ältester der Diakonischen Brüder- und Schwesternschaft Wittekindshof. Er plant mit der Mitarbeitervertretung und dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement in loser Folge eine Veranstaltungsreihe zum Thema Burnout, Belastungsdepressionen und Auswege aus Überlastungssituationen. Den Auftakt bildet morgen, 19 Uhr, in der Wittekindshofer Erlöserkirche ein Vortrag von Professor Dr. Tim Hagemann von der Fachhochschule der Diakonie aus Bielefeld. Fortgesetzt wird der Abend im nahegelegenen Kontakt- und Informationszentrum Volmerdingsen, direkt am Wittekindshofer Dorfplatz. Gäste sind willkommen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Telefonseelsorge startet Ausbildung

Bad Oeynhausener (WB). In der nächsten Ausbildungsgruppe der Telefonseelsorge für den ehrenamtlichen Dienst am Telefon und im Internet sind noch Plätze frei. Nähere Informationen dazu gibt es unter Telefon 05731/3185.

Einer geht durch die Stadt

... und entdeckt gestern im Verlauf der Demolder Straße wunderbar anzusehende Frühlingsboten. In Höhe der Einmündung Im Meierdreh haben die Stadtwerke offenbar jede Menge Narzissen gepflanzt. Das Schöne ist: Sie kehren nächstes Jahr wieder und sorgen somit dauerhaft für schöne Frühlingsansichten an dieser Stelle. Vorbildlich, meint **EINER**

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausener
Telefon 0 57 31 / 25 15-0
Fax 0 57 31 / 25 15-50

Lokalredaktion
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausener
Claus Brand 0 57 31 / 25 15-13
Malte Samtenschnieder 0 57 31 / 25 15-15

Sekretariat
Angelika Amri Zai 0 57 31 / 25 15-14
Fax 0 57 31 / 25 15-31
oeynhausener@westfalen-blatt.de

Lokalsport
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15-20
Florian Weyand 0 57 31 / 25 15-22
sport-oeynhausener@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Bildung für Benachteiligte ist das Ziel

Beim zwölften Sülteschmaus stellt der Businessclub eindrucksvolle Ergebnisse des vereinseigenen Hilfsprojekts vor

■ Von Malte
Samtenschnieder

Bad Oeynhausener (WB). Der Sülteschmaus des Businessclubs Bad Oeynhausener ist mehr als ein deftiges Grillkohlessen in geselliger Runde. Bei der zwölften Neuauflage in der mit 190 Gästen gut gefüllten Wandelhalle stand gestern Abend die vor zwei Jahren ins Leben gerufene Aktion Bildungspartner im Mittelpunkt.

»Die Aktion Bildungspartner braucht Veranstaltungen wie diese, um Geld für den guten Zweck einzunehmen«, sagte Helmut Dennig zur Begrüßung. Der Unternehmer gehört zu den Initiatoren des Hilfsprojekts des Businessclubs. Eine gute berufliche Ausbildung sei für junge Menschen wichtig. Helmut Dennig: »Es ist aber nicht immer einfach, förderungswürdige Projekte zu identifizieren.« Doch gemeinsam mit dem Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg, dem Immanuel-Kant-Gymnasium, der evangelischen Kirchengemeinde Bergkirchen und der Gesamtschule Bad Oeynhausener sei dies gelungen.

»Bei uns machen viele Jugendliche eine Ausbildung oder das Abitur, es gibt aber auch eine Gruppe von Menschen, die bislang in ihrem Leben nicht soviel Glück hatten«, sagte Michael Paul, Leiter des Freiherr-vom-Stein-Berufskollegs. Aus unterschiedlichen Gründen hätten sie ihre Schullaufbahn unterbrechen müssen und seien nun auf der Suche nach einer neuen Chance. Michael Paul: »Wir sind dankbar, dass uns der Businessclub dabei unterstützt, diesen Jugendlichen breite Hilfe anzubieten – besonders, durch Hilfestellung beim Generieren von Praktika.«

»Auf dem Weg zum Abitur bedeutet das Fach Mathematik für einige unserer Schüler eine große Hürde«, sagte Klaus Keßler, Leiter des Immanuel-Kant-Gymnasiums. Hier setze das Projekt »Schüler för-



Lecker aufgetischt: An zwei Ausgabern haben Mitglieder des Businessclubs sowie Mitarbeiter von »Holland's Gourmetservice« gestern Abend die 190 Gäste in der Wandelhalle im Kurpark unter anderem mit Grün-

kohl, Kassler und Kohlwurst versorgt. Im Bild sind (von links) Ralf Ulbrich, Boris Frankowski, Ricardo Holland, Thorsten Hellmig, Johann Penner, Olaf Wortmann und Christian Ludewig. **Fotos: Claus Brand**

dem Schüler« an, das der Businessclub unterstütze. Klaus Keßler: »Wir sind dankbar, dass wir Schülern, die Verantwortung übernehmen, eine Aufwandsentschädigung zahlen können, ohne die Geförderten finanziell zu belasten.«

Wie Pfarrer Eberhard Baade erläuterte, setzt die evangelische Kirchengemeinde Bergkirchen die Förderung des Businessclubs für ihr Projekt »Kinder brauchen Engel« ein. Eberhard Baade verwies auf das Beispiel einer 17-Jährigen. Nach Schwierigkeiten in der Schu-

le und in ihrem Elternhaus habe sie die Schule abgebrochen. Als sie mit Hilfe des Projekts wieder Fuß gefasst habe, sei sie schwanger geworden. In dieser Situation sei die Hilfe weitergegangen. »Inzwischen ist das Kind in der Kita und die Mutter kann ihre Schullaufbahn zum zweiten Mal wieder aufnehmen«, sagte Pfarrer Eberhard Baade.

»Wir setzen die Förderung des Businessclubs in den Auffangklassen und in der Schülerhilfe ein«, sagte Dirk Rahlmeyer, Leiter der Gesamtschule Bad Oeynhausener. Er beschrieb mit den Worten eines Sechstklässlers, der die Auffangklasse besucht, was die Hilfe für die Betroffenen bedeutet. Dirk Rahlmeyer: »Der Junge sagte:

Zu Hause in meiner Familie habe ich mich immer als Bettler gefühlt. Hier in der Schule ist das nicht so. Hier gehöre ich dazu.«

Nach der Vorstellung der Projekte stand das gemeinsame Schmausen im Mittelpunkt: 50 Kilogramm Grünkohl, zehn Kilogramm Zwiebeln, 20 Kilogramm Kartoffeln, sechs Kilogramm durchgelassenes Rauchfleisch, 40 Kilogramm Kassler und 250 Kohlwürste – zubereitet von Thorsten Hellmig und dem Kochclub Luisenhöhe – warteten darauf, verzehrt zu werden.

Mehr **FOTOS**
im Internet
www.westfalen-blatt.de



Thomas Ludewig (Businessclub, Zweiter von links) und Helmut Dennig (Businessclub, links) bitten (von links) Klaus Keßler (IKG), Eberhard Baade, Dirk Rahlmeyer und Michael Paul, ihre Bildungsprojekte vorzustellen.

Bildungspartner

Jeder junge Mensch sollte eine faire Chance erhalten. Deshalb begleitet und fördert der Businessclub Bad Oeynhausener benachteiligte Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen oder mit anderen sozialen oder kulturellen Benachteiligungen ab den letzten zwei bis drei Jahren ihrer schulischen Ausbildung. Damit soll ihnen ein guter Übergang von der Schule in die Berufsausbildung ermöglicht werden, in der sie weiter begleitet werden.

@ aktionbildungspartner.de



Ralf Jaworek (links) will neuer SPD-Stadtverbandschef als Nachfolger von Olaf Winkelmann (Zweiter von links) werden. Im Gespräch sind sie mit Sparkassen-Vorstand Rainer Janke sowie Heidrun und Jürgen Plumhoff.

Baumaßnahme ist »unaufschiebbar«

Wichern-Schule: Fachausschuss befasst sich heute mit den Plänen für den Neubau von Mensa und Sporthalle

■ Von Claus Brand

Bad Oeynhausener (WB). Die besondere Situation verlangt ein besonderes Vorgehen. Obwohl der Haushalt für 2016 noch nicht verabschiedet ist, sollen die weiteren Weichen für ein größeres Bauprojekt an der Wichern-Grundschule zeitnah gestellt werden. Damit befasst sich heute der Schulausschuss.

Wie mehrfach nach Beratungen in diesem Fachausschuss sowie zuletzt im Ausschuss für Stadtentwicklung berichtet, sind für den Gebäudekomplex an der Schulstraße Um- und Erweiterungsbauten mit einem Kostenvolumen von knapp drei Millionen Euro geplant. Vor dem Hintergrund der vorläufigen Haushaltsführung kann dies aber formal, unter anderem aufgrund von Bestimmungen der Gemeindeordnung und des

Schulgesetzes des Landes nur vorangetrieben werden, »wenn die Baumaßnahme unaufschiebbar« und für »den reibungslosen Schulbetrieb« notwendig ist. Dies sieht Dieter Hinzmann, Leiter des Gebäudemanagements bei der Stadt, als gegeben.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat in seiner jüngsten Sitzung am 8. März beschlossen, den Auftrag für die zweite Stufe der Planungsleistungen, »die über der Wertgrenze von 125 000 Euro liegen«, auf den Weg zu bringen.

Nach Angaben von Hinzmann ist die Entwurfsplanung inzwischen fertiggestellt. Die Kostenberechnung habe die für die Projektrealisierung kalkulierten Haushaltsmittel in Höhe von 2,9 Millionen Euro für das Haushaltsjahr 2016 bestätigt. In der Vorlage für die Sitzung beschreibt Hinzmann auch den weiteren Zeitplan für die Umsetzung der Baumaßnahmen:

- bis Ende März und damit in den Osterferien: Abbruch des alten Turnhallengebäudes. Die Abbrucharbeiten sind nach einer öf-

fentlichen Ausschreibung bereits vergeben.

- bis Ende Mai: Fortsetzung der Planung (Genehmigungs- und Ausführungsplanung).

- bis Ende Juni: Durchführung der Bauvergabeverfahren.

- bis Ende Juli: Beauftragung der Bauleistungen.

Die Umbau- und Neubearbei-



Zwischen dem Trakt II (links) aus den 1920er Jahren und dem Trakt I (rechts) aus den 1970er Jahren soll der Mensa-Neubau entstehen.

ten sollen mit Beginn der Sommerferien starten. Bis zum Jahresende sollen dann der Baukörper für die neue Aula und die Mensa sowie auch der Neubau der Turnhalle fertiggestellt sein. Von Januar an sollen sich die Arbeiten zum Innenausbau anschließen. Als Termin für die Fertigstellung der Gebäude nennt Dieter Hinzmann, wie schon bislang, die Sommerferien 2017. Die neue Mensa soll dann als verbindendes Element der beiden Trakte der Wichern-Grundschule zur Verfügung stehen.

Bereits seit geraumer Zeit ist die alte Sporthalle für den Schulbetrieb gesperrt. Bei einer Routinekontrolle war festgestellt worden, dass sich ein Deckenbalken über das zulässige Maß gebogen hatte. Der Sport-Unterricht der Wichern-Schüler findet seitdem am Teilstandort des Verbundes auf der Lohe statt. Für die Beförderung der Schüler mit dem Bus wurde die Zahl der Sportstunden pro Woche von drei auf zwei reduziert. Auf der Lohe wird der Sportunterricht unverändert gegeben.